

Der Verein Basler Spendenparlament arbeitet unter dem Motto „**mitspenden-mitentscheiden-mithelfen**“ und möchte dazu beitragen, dass sich die Lebensbedingungen von hilfsbedürftigen Menschen in der Nordwestschweiz verbessern.

Leitbild

Das Basler Spendenparlament ist ein alternatives Wohltätigkeitssystem zum klassischen Spenden. Das BSP ist als gemeinnütziger, unabhängiger Verein konstituiert und versteht sich als Mittler zwischen Projekten im sozialen sowie im kulturellen Bereich und den Spendern. Das BSP leistet einen Beitrag an den sozialen Frieden in der Region der Nordwestschweiz, wo sich auch seine Aktivitäten konzentrieren.

Das BSP verfolgt gemeinsam mit den Parlamentariern das Ziel, diese Initiative zum grösstmöglichen Nutzen der sozialen Landschaft in der Nordwestschweiz weiterzuentwickeln. Dabei arbeitet das BSP nach den Grundsätzen, dass

- die SpenderInnen/ParlamentarierInnen über die Zuwendung beraten und an den Parlamentssitzungen mitbestimmen
- grösstmögliche Transparenz und Nähe zu den Projekten gewährleistet ist
- innovative Ideen und wegweisende Initiativen zur Bewältigung sozialer Probleme vorrangig gefördert werden

Es werden vorzugsweise Projekte mit mittel- bis langfristiger Wirkung gefördert, die keine oder nur schwer erreichbare Finanzierungsalternativen zur Verfügung haben.

Das BSP ist keiner politischen Partei und keiner Religion verpflichtet und möchte alle Menschen ab 16 Jahren an der alternativen Spendenvergabe teilhaben lassen.

Das BSP arbeitet ehrenamtlich in folgenden Gefässen: Vorstand, Mitgliederversammlung, Prüfungskommission, Revision.

Die Arbeitsweise der Gremien ist für alle transparent, wertschätzend, offen, respektvoll, motivierend und basiert auf einem Dialog mit einer konstruktiven Kritikmöglichkeit.

Unabdingbare administrative Ausgaben werden über Vereinsbeiträge und andere Einnahmen gedeckt. Die Spendenbeiträge der SpenderInnen/ParlamentarierInnen fliessen zu 100% in die Projekte.

Das BSP engagiert sich zusammen mit Menschen, die an regional sozialen Fragestellungen interessiert sind. Das BSP setzt die individuellen Ressourcen ihrer freiwilligen Mitarbeitenden für die Organisation gewinnbringend ein und arbeitet auf persönlichen, individuellen, gesamtgesellschaftlichen und privatwirtschaftlichen Ebenen.

Basel, 1. September 2012